

Leistungsbericht 2008 der Abteilung Stadtteilplanung und Flächen- nutzung Süd-Nordost, Bezirke 10-13 und 21-23 (MA 21 B)



Um aufgrund eines prognostizierten Wachstums der Stadt räumliches Entwicklungspotential gezielt einzusetzen wurden die "Zielgebiete" des Stadtentwicklungsplanes 05 intensiv weiter bearbeitet. Städtebauliche Leitbilder und Wettbewerbe zur Definition von ausgewogenen und abgestimmten Planungszielen fließen in die Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung ein.

Projekt- und Schwerpunktüberblick 2008

Stadtteilplanungen (außerhalb der Zielgebiete)

- Eisingring Süd: Aufbauend auf einem Bürgerbeteiligungsprozess wurde ein städtebauliches Entwicklungskonzept erarbeitet, das auf dem Areal Wohnen, Handel und Sportanlagen vorsieht.
- Zentrum Kagran CATP: Durchführung eines Planungsverfahrens zur Schaffung eines attraktiven Zentrums für Technologie, Verwaltung und ergänzende Funktionen. In Kooperation mit dem Wiener Wirtschaftsförderungsfonds soll der öffentliche Raum aufgewertet werden.
- OMV-Areal Floridsdorf: Im Hinblick auf die geplante Wohnbauentwicklung wurden als Grundlagen für Bauträgerwettbewerbe eine städtebauliche Struktur entwickelt und ein Flächenwidmungs- und Bebauungsplan ausgearbeitet. Hier sollen künftig Wohnungen entstehen. Ein städtebauliches Leitkonzept bildete die Grundlage für den 2008 ausgearbeiteten Flächenwidmungs- und Bebauungsplan.
- Zur Aufwertung des Zentrums Meidling wurde auf der Grundlage eines Leitprojekts ein Flächenwidmungs- und Bebauungsplan ausgearbeitet und vom Gemeinderat beschlossen.

Steuerung von Entwicklungsprozessen – Zielgebiete

Es wurden Zielgebietskoordinationen eingerichtet um optimale Strukturen für die interdisziplinäre, Verwaltungseinheiten übergreifende Erstellung, Diskussion und Umsetzung der Entwicklungsprogramme für die im STEP 05 definierten strategischen Bereiche zu gewährleisten.

- U2-Donaustadt/Aspern Seestadt: Erstellung eines Handbuchs zur Optimierung von Planung und Entwicklung des öffentlichen Raums; Aufbereitung der Grundlagen für eine Strategische Umweltprüfung (SUP) und eine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) für das Städtebauvorhaben Aspern Seestadt sowie für den Flächenwidmungsplan für die erste Entwicklungsetappe
- Siemens-Allissen: Ausarbeitung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans für den Bau der neuen Konzernzentrale (Siemens City) auf der Basis des Leitprojekts; Einleitung von Diskussionsprozessen und Maßnahmen zur Optimierung der Verkehrserschließung und zur Attraktivierung der Nutzungsstruktur im Gesamtbereich
- Bahnhof Wien: UVP für das Eisenbahnprojekt, die Verkehrsflächen und das Städtebauvorhaben; Begleitung und Unterstützung weiterführender Planungsprozesse mit entsprechenden Qualitätssicherungsverfahren

Zur optimalen Umsetzung der im STEP 05 definierten Entwicklungsprogramme wurden weitere Zielgebietskoordinationen eingerichtet:

- Liesing Mitte: Einleitung von Diskussionsprozessen und Identifizierung von Entwicklungspotenzialen durch die neu eingesetzte Zielgebietskoordination; Konkretisierung der Rahmenbedingungen für eine kurzfristige Entwicklung im Bereich In der Wiesen Süd, Einleitung der nächsten Planungsschritte
- Donauefeld: Untersuchung der Potenziale für eine infrastrukturelle Aufwertung des Gebiets und die dadurch zu erzielenden Entwicklungsimpulse; Einleitung erster Diskussionsprozesse
- Floridsdorf – Achse Brünner Straße: Unterstützung der Zielgebietskoordination der Stadtentwicklung und Stadtplanung (MA 18) durch Studien; Fachliche Begleitung des Wettbewerbs für das Schwerpunktkrankenhaus Nord; Aktualisierung der Entwicklungsszenarien für den Bereich Umgebung Heerespital mit Schwerpunkt Wohnen im Hinblick auf die aktuellen stadtstrukturellen Anforderungen

Räumliche Grundlagenplanungen

Untersuchung der wirtschaftlichen und technischen Rahmenbedingungen zur Sicherung von Betriebsgleisanschlüssen im Industriegebiet Simmering

Kommunikation und Öffentlichkeit

Ziel ist es, bei wichtigen Überarbeitungen des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans die Bevölkerung frühzeitig einzubinden. Spezielle Projekte mit besonders intensiver Bürgerinnen- und Bürgerbeteiligung waren das Zielgebiet U2-Donaustadt/Aspern Seestadt, der Eisring Süd, Zentrum Meidling und die Wohnbauentwicklung an der Eduard-Kittenberger-Gasse.

Planungsinstrumentarium

Zur Optimierung der Schnittstelle zwischen strategischer Umweltprüfung - auf der Ebene der Raumordnungspläne - und der Umweltverträglichkeitsprüfung - auf einer Vorprojektebene - wurden erste Erfahrungen gesammelt und Diskussionen eingeleitet.